Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 69.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 11. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 10. Februar. Der König hat dem Reg.-Rath Frhrn. Spiegel von und zu Pickelsheim zu Magdeburg den Charakter als Geh. Reg.-Rath verliehen; den Landger.-Rath Siegfried in Köln und den Staats-Prokurator Iser in Trier zu Appell.-Ger.-Räthen bei dem Appell.-Gerichtshofe in Köln; den Kreisger.-Rath und Deputations-Dirigenten Frhrn. v. Ledebur in Unna zum Direktor des Kreisgerichts in Steinfurt; den bisherigen außerord. Prof. Dr. Ludwig Enneccerus in Göttingen zum ord. Prof. in der jur. Fakultät der Universität zu Marburg; den bisherigen ord. Prof an der Universität zu Gießen Dr. Ernst Eck zum ord. Prof. in der jur. Fakultät der Universität zu Halle ernannt; dem Kreis-Physikus Dr. Schrakamp zu Ibbenbüren den Charakter als Sanitäts-Rath; sowie den bei der Oberschlesischen Eisenbahn angestellten Beamten, Eisenbahn-Sekretär Eichstädt, Bahn-Kontroleur Großmann und Kontroleur Gellner, sämmtlich in Breslau, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Die Berufung des Konrektors Dr. Karl Fischer vom Gymnasium in Schleiz zum Rektor der höheren Bürgerschule in München-Gladbach ist genehmigt. Der Ger.-Ass. a. D. Dr. jur. Ernst Koch in Breslau, der Kreisrichter a. D. Reinhold Menz in Elberfeld und der Ger.-Ass. a. D. Joseph Hoeter in Hannover in Folge definitiver Uebernahme in die Staats-Eisenbahn-Verwaltung zu Reg.-Ass. ernannt, der bisherige Baumeister Wilhelm Ruland in Deutz als k. Eisenbahn-Baumeister bei der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn mit dem Wohnsitze zu Kamenz angestellt worden. Im Bezirke der Bergwerks-Direktion zu Saarbrücken ist dem Faktor Mencke unter Ernennung zum Bergwerks-Direktor, die Stelle des Direktors der Gruben Kronprinz Friedrich Wilhelm und Geislautern übertragen, der Advokat Westrum in Lüneburg ist zum Anwalt bei dem k. Apell.-Ger. in Celle mit Anweisung seines Wohnsitzes in Celle ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 10. Februar. Das Befinden der Königin ist auch heute, obwohl dieselbe durch die Nachricht von dem Tode der verwittweten Kaiserin Karoline von Oesterreich, ihrer Stiefschwester, tief ergriffen wurde, ein erwünschtes. Bulletins werden von heute ab nicht mehr ausgelegt.

Wiesbaden, 10. Februar. Die gestrige Wanderversammlung des deutschen Katholikenvereins in Oesterreich (Rheingau) ist aus Veranlassung einer aufreizenden Rede, welche der Metzgermeister Falk aus Mainz hielt, aufgelöst worden. — Am kronprinzlichen Hofe wird heute der Geburtstag des dritten Sohnes des Kronprinzen, des Prinzen Waldemar, gefeiert und sind zu demselben auch der Prinz und die Prinzessin Ludwig von Hessen aus Darmstadt hier eingetroffen.

Konstanz, 9. Februar. Die gestern gemeldete Altkatholiken-Versammlung vom 8. d. M., war von mehr als 2000 Personen von nah und fern besucht. Professor Friedrich sprach über das Zustandekommen des Infallibilitäts-Dogmas, Dr. Michelis über die Berechtigung des Widerstandes gegen dasselbe und über den Aufbau der altkatholischen Gemeinden. Die Versammlung konstatirte durch Handaufheben ihr Einverständniß und brachte den Rednern ein dreifaches Hoch.

Genf, 9. Februar. Nachdem der große Rath von Genf mit 85 gegen 15 Stimmen, welche für vollständige Trennung von Kirche und Staat votirten, beschlossen hatte, auf die Berathung des von der Mehrheit der betreffenden Kommission beantragten Entwurfes des neuen katholischen Kultusgesetzes einzugehen, wurde nach längerer Diskussion der erste Artikel der Vorlage, nach welchem Pfarrer und Vikare vom Volke gewählt, vom Staate aber besoldet werden sollen und event. auch abberufen werden können, mit unwesentlichen Veränderungen angenommen..

Bern, 10. Februar. Der Bischof Eugen Lachat von Basel hat den angekündigten Protest gegen seine von der baseler Diözesanversammlung ausgesprochene Amtsentsetzung nunmehr beim Bundesrathe eingereicht.

Paris, 10. Febr. Der Herzog von Broglie hat sich gestern zum Präsidenten der Republik und zu dem Justizminister Dufaure begeben, um — wie die „Agence Havas" berichtet — über den Sinn und die Tragweite des von der Dreißiger-Kommission gefaßten Beschlusses betreffs Ablehnung der von Dufaure zu dem Gesetzentwurf der Dreißiger-Kommission gestellten Amendements versöhnliche Erklärungen abzugeben, und namentlich hervorzuheben, daß demselben keinerlei feindselige Bedeutung gegen den Präsidenten zu Grunde liege. — Der „Agence Havas" wird ferner aus Madrid vom heutigen Tage gemeldet, daß das Gerücht von einer Abdikation des Königs verbreitet sei. Derselbe sei, falls es dazu kommen sollte, entschlossen, die Regierungsgewalt in die Hände der Kortes niederzulegen. Uebrigens herrsche vollkommene Ruhe in Spanien.

Paris, 10. Febr. Eine Versammlung der republikanischen Linken billigt Arago's Amendement betreffs Verlängerung der Thiers'schen Präsidentschaft Jules Favre verlangte schleunige Einsetzung eines Vizepräsidenten. Der Vorschlag wird jedoch vorläufig abgelehnt. Die Versammlung entscheidet sich dafür, daß die Linke vor der Nationalversammlung den Text des Dufaure'schen Antrages wieder aufnehme.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 9. Febr. Die zwischen Italien und Großbritannien abgeschlossene Konvention bezüglich der wechselseitigen Auslieferung von Verbrechern ist von dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Viskonti Venosta, und dem großbritannischen Gesandten, Sir A. Paget, am 5. d. unterzeichnet worden. — Der betreffende Ausschuß der Deputirten-Kammer hat seine Berathungen über das Rekrutirungsgesetz beendet.

Serajewo, 10. Febr. Auf Anordnung der Pforte werden alle Festungen Bosniens und der Herzogowina armirt und mit Proviant und Munition versehen. Nach Unteralbanien werden Truppen dirigirt.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

New-York, 9. Februar. Der Präsident hat sich an den General Sheridan gewendet, um dessen Rath wegen Einnahme einer günstigeren militärischen Position in der Nähe der Salzseestadt einzuholen; auch sind mehrere Truppenabtheilungen angewiesen worden, sich zum Abmarsch nach Utah bereit zu halten. Die Zeitungsorgane Brigham Young's predigen Muth und Standhaftigkeit und sind der Ansicht, daß, wenn nothwendig, auch ein neues Martyrium ertragen werden müsse.

New-York, 10. Februar. Zum Nachfolger des Schatzsekretärs Boutwell, falls dieser — wie wahrscheinlich — zum Senator für Massachusets ernannt werden sollte, ist der Assistent im Schatzdepartement W. A. Richardson, ausersehen. — Die allmälige, abtheilungsweise erfolgende Zurückziehung der Truppen aus den Südstaaten hat auf Anordnung der Regierung bereits begonnen. — Von der Legislatur von Georgia ist die Auszahlung der Zinsen auf die Staatsschuld beschlossen worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 10. Februar. Der Ober-Präsident der Provinz Preußen von Horn ist gestern vom Kaiser empfangen worden. In Regierungskreisen hält man es für wahrscheinlich, daß derselbe auf seinen früheren Posten nach Posen zurückkehren werde.

— Die „Kreuzztg." meldet: Der Schnellzug von Königsberg, der Sonntag Abends um 5¾ Uhr hier eintreffen sollte, kam erst um 9¼ Uhr an. Veranlassung soll ein Zusammenstoß zweier Güterzüge bei Nakel gewesen sein, wodurch das Geleise gesperrt wurde Auch sollen, wie man hört, mehrere Unglücksfälle — man spricht von 3 Todten und 8 Verwundeten — zu beklagen sein. (Wir haben das Faktum des Zusammenstoßes bereits gestern mitgetheilt. Red. d. P. Z.)

Rom, 7. Februar. Seitdem sich der Generalvikar des Papstes, der streng ultramontane Kardinal Patrici, an den Generalprokurator des Königs brieflich mit der Bitte, um nicht zu sagen, mit dem Befehle gewendet hat, dem römischen Blatte „La Capitale" eine Reihe von philosophischen Artikeln über den Charakter und das Wirken Jesu Christi zu verbieten, wird dieses Zeitungsblatt in vielen tausend Exemplaren verkauft. Der Raum gestattet nicht, die ebenso lange als heftige Aufforderung Sr. Eminenz wiederzugeben, allein die Antwort des Generalprokurators hat viel Befriedigung in dieser Hauptstadt hervorgerufen. „Ew. Eminenz kann es nicht unbekannt sein", so lautet sie nach ihrem wesentlichen Inhalt, daß der Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Mai 1871 der Erörterung religiöser Materien volle Freiheit zugesteht.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Wochen-Uebersicht der **Preußischen Bank** vom 7. Februar 1873.

			Gegen 31. Januar.	
Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	191,867,000	Zun.	2,000,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	3,933,000	Abn.	1,041,000
3. Wechsel-Bestände	„	160,521,000	Abn.	3,171,000
4. Lombard-Bestände	„	23,587,000	Abn.	940,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	3,358,000	Abn.	24,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	288,913,000	Abn.	1,811,000
7. Depositen-Kapitalien	„	29,440,000	Zun.	54,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	30,745,000	Abn.	2,017,000

Die stattgehabte Diskonto-Herabsetzung, die am offnen Markte bestehenden Verhältnisse und die Thatsache, daß auch in der ersten Februar-Woche der Geld-Rückfluß in die Kassen der Preußischen Bank Regel ist, ließen einen solchen mit Bestimmtheit voraussetzen. Die vorstehende Wochen-Uebersicht ergiebt einen abermaligen Geldrückfluß im Wechsel- und Lombard-Verkehr von mehr als 4,000,000 Thlrn. Die Situation der Bank bleibt also im Einklange mit der Lage des Geldmarktes und scheint zunächst eine Aenderung nicht bevorzustehen.

** **Die Gesammtausprägung** der Reichsgoldmünzen stellt sich bis 25. Januar d. J. auf 448,453,600 Mark, wovon 339,863 Mark in Zwanzigmarkstücken und 108,590,080 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

** **Mährisch-Schlesische Nordbahn.** Die Einnahme vom 21. bis 31. Januar cr. betrug 32,336 Fl. oder 2135 Fl. mehr als in der entsprechenden Zeit 1872.

** **Ostrau-Friedländer Eisenbahn** Die Einnahme im Januar c. betrug 25,577 Fl. oder 6,706 Fl. mehr als im Januar 1872.

** **Oberschlesische Eisenbahn.** Die Einnahme auf der Oberschlesischen Hauptbahn betrug im Januar cr. 659,552 Thlr. oder 9,182 Thlr. mehr als im Januar 1872. Die Oberschlesische Zweigbahn vereinnahmte im Januar cr. 10,946 Thlr. oder 3,492 Thlr. weniger als im Januar 1872. Die Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn vereinnahmte im Jahre cr. 142,026 Thlr. oder 22,691 Thlr. mehr als im Januar 1872. Die Niederschlesische Zweigbahn vereinnahmte im Januar cr. 26,552 Thlr. oder 1 999 Thlr. mehr als im Januar 1872. Der Stargard-Posener Eisenbahn vereinnahmte im Januar cr. 80,814 Thlr. oder 9,672 Thlr. mehr als im Januar 1872.

** **Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.** Die Einnahme im Januar cr. betrug 163,101 Thlr. oder 10,865 Thlr. mehr als im Januar cr. 1872.

** **Lübeck-Büchener und Lübeck-Hamburger Eisenbahn.** Die Einnahme im Januar cr. betrug 52,766 Thlr. oder 7,393 Thlr. mehr als im Januar 1872.

** **Aachen-Mastricher Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Einnahme im November 1872 betrug 144,001 Francs.

** **Kaiserin Elisabeth-Bahn.** Die Einnahme im Januar c. betrug auf der Stammbahn und der Strecke Neumark-Simbach 710,431 fl. oder 11,786 fl. mehr als im Januar 1872.

** **Kaiser Ferdinands-Nord-Bahn.** Die Einnahme vom 21. bis 31. Januar c. betrug 691,585 fl. oder 7,202 fl. mehr als in der entsprechenden Zeit 1872.

Colberg, 7. Febr. Die Bohrungen nach Salz auf dem Münderfelde werden ohne Unterbrechung und seit einiger Zeit mit Vermehrung der Arbeitskräfte fortgesetzt. In neuerer Zeit ist man dabei auf Schwefelkies gestoßen, den man für den Vorboten eines Salzbodens ansieht. (Ztg. f. Pom.)

Bern, 10. Febr. Der Bundesrath hat den von der Direktion der Gotthardbahn vorgelegten Plänen für die Tessiner Thal-Eisenbahnen seine Genehmigung ertheilt.

Wien, 9. Febr. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 29. Jan. bis zum 4. Febr. 540,579 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 41,542 Fl.

Havre, 10. Febr. Der Postdampfer des baltischen Lloyd „Thorwaldsen" ist nach 14tägiger stürmischer Fahrt gestern wohlbehalten von New York hier eingetroffen.

London, 10. Febr. Die Direktion der beiden transatlantischen Kabelgesellschaften zeigt an, daß vom 1. Mai d. J. ab der Betrag der Telegraphie-Gebühren für je ein Wort von 4 auf 3 Sh. herabgesetzt wird.

Bank von Frankreich.

		Stand vom 6. Febr.	Gegen 30. Jan.
Aktiva:			
Baarvorrath	Fr.	790,344,077	790,608,394
Portefeuille:			
Pariser Wechsel	„	537,370,271	577,810,475
Schatzscheine	„	1,228,062,500	1,228,062,500
Wechsel in der Succursalen	„	498,405,250	509,812,928
Vorschüsse:			
auf geprägtes Geld und Barren	„	36,983,800	31,864,000
auf Rente	„	48,456,750	48,710,150
auf Eisenbahn-Effekten	„	40,491,700	40,771,000
Diverse	„	37,377,932	33,109,621
Passiva;			
Noten-Umlauf	„	2,827,952,000	2,858,619,270
Guthaben:			
des Staatsschatzes	„	149,402,660	184,292,931
der Privaten	„	216,727,030	202,264,990
Diverse	„	1,945,478	1,404,470

** **Wochenbericht der Englischen Bank** vom 5. Februar.

Noten-Umlauf	Pfd. St.	25,294,230	Zun.	436,920
Staats-Depositen	„	11,778,526	Zun.	1,462,427
Privat-Depositen	„	14,144,640	Abn.	37,750
Regierungs-Sicherheiten	„	13,287,688	Zun.	17,363
Privat-Sicherheiten	„	19,324,896	Zun.	1,506,304
Metall-Vorrath	„	25,361,058	Zun.	378,473
Rest	„	3,501,212	Zun.	22,871
Noten-Reserve	„	14,144,640	Abn.	37,750
Metall-Reserve	„	922,188	Abn.	20,697

Breslau, 7. Februar. [Wolle.] Während der letzten acht Tage fehlte es zwar nicht an Nachfrage nach den meisten hier vertretenen Wollgattungen, doch blieb der Umsatz auf ein Minimum beschränkt. Es sind im Ganzen etwa 400 Ctr. umgesetzt worden und bestand dies Quantum zur Hälfte aus Gerberwollen, deren Abnehmer rheinische Kommissionäre waren, zur Hälfte aus mittelfeinen schlesischen und feinen polnischen Einschuren von 78–83 Thlr., welche für bergische Fabriken acquirirt worden sind. Größere Verkäufe scheiterten theils an der bereits stark reducirten Auswahl in den feinen Mittelqualitäten theils an der Festigkeit der Verkäufer, welche nicht geneigt waren, irgend welche Konzessionen zu machen. (Bresl. Ztg.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 11. Februar.

TILSNER'S HOTEL GARNI Fabrikant Rehl a. Syblau, die Kaufleute Stuttzik und Jutroszynski a Breslau, Kaufmann a. Berlin, Schulze a. Mannheim, Merdas a. Berlin, Keime a. Striegau, Rentier Mad. Itzko a. Conitz, Posteleve Kreisel a. Dirschau, Rittergutsbesitzer v. Koritowski a. Radowo, Zimmermeister Wilczewski a. Wronke, Maurermeister Gronowicz a. Grätz, Oberinspektor Radlinski a. Turnowice, Lieut. Hessner a. Berlin, Posthalter Binder a. Schwerin, Rentier Kruge u. Frau a. Oels, Apotheker Kobelik a. Magdeburg, Gouvernannte Frl. Graudner a. Danzig, Mechaniker Haase a. Berlin, Mühlenbes. Rosenthal a. Kowanowko, Kommissär Mell a. Ratibor, Provisor Herdemann a. Altwasser.

Neueste Depeschen.

Paris, 10. Februar. Das Gerücht von der Abdankung des Königs von Spanien ist der „Agence Havas" zufolge durch die Meinungsverschiedenheit zwischen dem Könige und den Ministern betreffs der demissionirten Artillerieoffiziere veranlaßt. „Journal Correspondencia" glaubt, daß die Kortessitzungen drei Tage suspendirt bleiben werden, und daß ihnen die Abdankungserklärung des Königs vorgelegt werden wird. Die Kortes würden dann in einer Antwortsadresse den König um die Aufgabe seines Vorhabens ersuchen, und falls er nichtsdestoweniger auf Abdankung bestände, ein den Umständen angemessenes Spezialgesetz erlassen und eine Regentschaft errichten.

Madrid, 11. Februar. Kongreßsitzung. Auf Anfrage Figueras erklärt Zorilla, die augenblickliche Lage sei die schwerste, gleichwohl sei nichts offiziell, alles privativer Natur. Der König zeigte Sonnabends seinen Abdicationsentschluß an und besteht darauf trotz aller Bemühungen, ihn umzustimmen. Zorilla erbat vierundzwanzigstündigen Aufschub und fügte hinzu die Kortes könnten vor einer offiziellen Mittheilung über des Königs Abdankung weitere Beschlüsse nicht provoriren. Er forderte die Republikaner auf, nichts zu übereilen. Figueras hielt den Antrgg auf Permanenzerklärung der Versammlung aufrecht.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 10. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schnee. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, $9\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, 8, pr. Juli 8, 6, pr. November 7, 20. Roggen fest, loko 5, $7\frac{1}{2}$, pr. März 5, 5, pr. Mai 5, 6, pr. Juli und pr. November 5, 11. Rüböl still, loko $12\frac{7}{10}$, pr. Mai $12\frac{1}{2}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$.

Breslau, 10. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar $17\frac{5}{8}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{4}$. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar $55\frac{1}{2}$ pr. April-Mai 56, pr. Juni-Juli —. Rüböl pr. Februar $22\frac{1}{12}$, pr. April-Mai 22, pr. September-Oktober 24. Zink fest.

Bremen, 10. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark bezahlt.

Hamburg, 10. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen loko geschäftslos. Roggen loko geringes Geschäft, beide auf Termine behauptet. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 248 G., pr. April-Mai 126 pfd pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 161 B., 159 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 161 B., 159 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 160 B., 159 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 160 B., 159 G. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loko 24, pr. Mai 23½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 73. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 45½, pr. April-Mai 45½. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 12 B., 11¾ G., pr. Februar 11¾ G., pr. August Dezember 18½ Reichsmark.

London, 10. Februar, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 1 bis zum 7. Februar betrugen: Englischer Weizen 4456, fremder 11,658, englische Gerste 2666, fremde 12,421, englische Malzgerste 22 238, engl. Hafer 1413, fremder 33,152 Quartres. Englisches Mehl 23,439 Sack, fremdes 7289 Sack und 722 Faß.

London, 10. Februar. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu nominell unveränderten festen Preisen. — Wetter: Frost.

Liverpool, 10. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10 7/16, middling amerikan. 10 15/16, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 4¾, fair Broach 7 3/16, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8⅜, fair Egyptian 10½.

Upland nicht unter good ordinary Januar April Verschiffung 9¾ d

Amsterdam, 10. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko still, pr. März 187, pr. Mai 192, pr. Oktober 197½. Raps pr. Frühjahr 416. pr. Herbst 419 Fl. Rüböl loko 43, pr. Mai 43½, pr. Herbst 43½.

Antwerpen, 10. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen behauptet, französischer 19½. Hafer unverändert. Gerste steig, Memel 21. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44½ B., pr. September 46 bz u. B., pr. September-Dezember 46½ bz., 47 B. Fest.

Paris, 10. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl weichend, pr. Februar 97, 50, pr. März-April und pr. Mai-August 97, 00. Mehl ruhig, pr. Februar 68, 50, pr. März-April 69, 50, pr. März-Juni 70, 00. Spiritus pr. Februar 52, 75. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. Februar Wind: O. Barometer: 28⁵. — Thermometer: 2° +. — Witterung: milde. — Im Allgemeinen war die Stimmung für Roggen heute recht matt. Das Angebot auf Termine zeigte sich besonders im Beginn der Börse der mäßigen Kauflust überlegen, und erst zu etwas herabgesetzten Preisen kam es schließlich zum Geschäft. Als die Offerten sich gelichtet hatten, wurde die Haltung schließlich zwar etwas fester, doch bei den Preisen ist das kaum erkennbar geworden. Für Waare ist etwas mehr Frage, doch wenig Neigung vorhanden gewesen, sich den festen Forderungen der Eigner zu fügen, deshalb ist der Umsatz schwerfällig geblieben. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 55½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt und eine Kleinigkeit höher. Weizen sehr still. Für April-Mai machen sich Verkäufer fortwährend knapp. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 81¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko nur in feiner Waare beachtet, Termine ruhig. — Rüböl flau und billiger verkauft; der Umsatz war reger als Sonnabend. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 22 5/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus in matter Haltung und nicht voll behauptet. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 6 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, April-Mai 82½—¾ ⅝ bz., Mai-Juni 81⅝—½ bz, Juni-Juli 8[illegible] ¼ bz., Juli-August 79⅞—¾—⅞ bz., Sept. Okt. 76½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 59 Rt. nach Qual. gef., russischer 55½—55¼, inländ. 5[illegible]—5[illegible] ab Bahn bz., per diesen Monat 55½ bz., Febr.-März —, Frühjahr 54⅞ bz., Mai-Juni 54⅜ ½ bz, Juni-Juli 54¼ bz., Juli-August 53⅞—½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 40—41, böhm. 39 44, ost- und westpreuß. 43—45, pomm. u. uckerm. 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44 bz., Mai-Juni 44⅜ bz., Juni-Juli 45⅜ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25⅓ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22¾ Rt. per diesen Monat 22 5/12 Rt. bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 22⅔—½ bz., Mai-Juni 22 11/12—¾ bz., Sept.-Okt. 22 7/12—5/12 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13¾ Rt., per diesen Monat 12 11/12 bz., Febr.-März 12⅔—⅝ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 6 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 15—13—14 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 15—16 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 24 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 7 Rt. 27½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 7 Rt. 28½ Sgr. bz., Juli-August 7 Rt. 29 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 10 Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 1° R. Barometer 28. 4. Wind: SO., still. — Weizen unverändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—62 Rt., besserer 63 73 Rt., feiner 74—82 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 83—82⅞—83 bz., Mai-Juni 81¾—82 bz., Juni-Juli 81¾ B. u. G., Sept. Okt. 76¾—77 bz u. G. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko geringer 50—54 Rt., feiner 55 Rt. bz., pr Februar März 53¾ nom., Frühjahr 54 53¾, 54 bz., Mai-Juni 53⅝ ¾ bz., Juni-Juli 53½, ⅝ bz., Sept.-Okt. 52½ B u G. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—57½ Rt., Frühjahr schles. 55¾ G — Hafer fester, p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 44½ G — Erbsen still, p 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 47 G. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 102 bz. — Rüböl stille p. 200 Pfd. loko 23 Rt B., pr. Febr. u. Febr.-März 22½ B, April-Mai 22½ B. u G., Sept.-Okt 23½ G., ⅔ B. — Spiritus wenig verändert, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17½, 13/24, 7/12 Rt. bz., pr. Febr.-März 17⅝ bz., Frühjahr 17 23/24, 11/12 18 bz. B. u. G, Mai Juni 18⅛, 7/24 bz., ¼ G., Juni-Juli 18½ bz. — Angemeldet: 3000 Ctr. Roggen, 500 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 53¾ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 17⅝ Rt. — Petroleum stille, loko 6½, 5/12 Rt. bz. u. B., alte Usance 6⅞ bz., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6½ B, Febr.-März 6½ B., August-Sept. 6 1/12 B., 6 G., Sept.-Okt. 6 1/12 bz., 6⅛ G, 6⅛ B., Okt.-Novbr. 6⅓ B. (Ostsee-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
10 Februar	Nachm. 2	27" 11''' 08	— 0°9	SO 1	bedeckt. Ni.
10 „	Abnds. 10	27" 8''' 96	— 1°2	SO 1	bedeckt. St.
11. „	Morgs. 6	27" 8''' 06	— 1°4	SO 0-1	bedeckt. Schnee.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,74 Meter.
„ 10 „ „ „ „ „ 0,74 „

Breslau, 10 Februar.

Freiburger 123. do neue —. Oberschlesische —. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 129½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 118¾. Italiener — Silberrente 67¾ Rumänier 46½ Bresl. Diskontobank 123½. do. neue —. do. Wechslerbank 131. Schlesische Bankverein 163. Schlesische Centralbahn 97 Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 204¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 168¾. Laurahütte 255½. Oesterr. Banknoten 92⅞ Russische Banknoten 82¾ Bresl. Maklerbank 146½. do Makler-V.-Bank 111½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank 109½. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 109½.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 358⅞, 1860er Loose 97½, Franzosen 355½, Galizier 247½, Lombarden 207¾ Silberrente 67¾, Bankaktien 1062, Hahn'sche Effektenbank 130⅞. Kauflust.

Frankfurt a. M., 10. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Unentschieden, Schluß beliebter. Hahn'sche Effektenbank steigend. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 208 Nordwestbahn 234. Kreditaktien 358. Türken 51½. Silberrente 68. 1860er Loose 96½. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95¾. Franzosen alte 351¾. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 155 Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105½ Centralbank 111½ Newyorker 6proz. Anleihe —

Wien, 10 Februar. (Schlußkurse.) Schluß matter.

Silberrente 72 80. Bankaktien 1016, 00. Kreditaktien 332, 75. Franzosen 328, 00. Galizier 230, 50. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 00. Paris 42, 60. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 236, 00. Kreditloose 185, 00. 1860er Loose 105, 80. Lomb. Eisenbahn 194, 00. 1864er Loose 148, 70. Unionbank 251, 50. Austro-türkische 117, 50. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 147, 50.

London, 10. Februar, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 65 7/16. Lombarden 17 11/16. Türk Anleihe de 1865 53 7/16. 6prozentige Türken de 1869 65 7/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅞.

Aus der Bank flossen heute 385,000 Pfd. St.

Paris, 10. Februar, Nachmittags 1 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 80, Anleihe de 1871 —, —, neueste Anleihe de 1872 90, 95, italien. Rente 66, 45, Franzosen 767, 50, Lombarden 353, 75.

Paris, 10. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 65 Anleihe de 1871 87, 50. Anleihe de 1872 90, 70. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66 45 do. Tabaks-Obligationen 867, 50. Franzosen (gest.) 766, 25. do. neue 757, 50. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 451, 25. do. Prioritäten 257, 00. Türken de 1865 54, 55. do. de 1869 336, 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio —.

Newyork, 8. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 14 5/20 Bonds de 1885 115½ do. neue 113⅝. Bonds de 1865 116¾ Erie-Bahn 66¾. Illinois 121½. Baumwolle 21⅛ Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 20. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 6¾.

Berlin, 10. Februar. Im gestrigen Privatverkehr war die Haltung fest und das Geschäft belebt. Auch heut war die Stimmung ebenfalls im Ganzen gut, das Geschäft aber nicht so belebt. Der Ausweis der Preuß. Bank machte einen guten Eindruck (der Baarvorrath hat um 2 Mill., Staatspap. um 24, 000 Thlr., der Depositenbestand um 54,000 zu-, das Portefeuille um 3 Mill., Anweisungen um 405,000, Lombarden um 140,000, Notenumlauf um 1⅓ Mill., Guthaben um ca 2 Mill. abgenommen.

Inländische Fonds fest bei mäßigem Verkehr; Zentralbaubank, Jachmann'sche, Darmstädter, Diskonto, junge Kommerz belebt. Von Industriepapieren, besonders Bergwerke belebt. Von Eisenbahnen schwere fest, Rheinische und Westfälische besonders und zeigte sich gute Kauflust für dieselben, von leichten waren Ostpr. Südbahn und Rumänen belebt und höher.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 10. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	101⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	101⅞ bz
do. do.	4	93 bz
Staatsschuldscheine	3½	90½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	126 B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 G
Kur.u. Neum.Schld	3½	83½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98⅞ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ B
do. do.	4½	101½ B
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	99½ bz B
do.	5	103 bz G
Kur. u. Neum.	3½	84 bz
do. do.	4	91⅝ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91⅞ bz G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91⅛ bz B
Posensche neue	4	91¼ bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ B
do. do.	4	91 bz
do. neue	4	91 bz
do. do.	4½	99¾ G
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz
Pommersche	4	95⅞ bz
Posensche	4	93⅞ bz
Preußische	4	94 B
Rhein-Westf.	4	98½ B
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz B
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	96 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	50½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅞ bz B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	42 bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅞ bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	108 bz
Lübecker do.	3½	51½ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84 bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞-⅝ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98 bz G
Newyork.Stadtanl.	7	97⅞ G
do. Goldanleihe	6	96¾ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ B
Italienische Anleihe	5	65¾ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 B
do. Tab.-Akt.70%	6	702 G
Oester. Pap.-Rente	4½	64⅞-¾ bz
do. Silberrente	4½	68-½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96 bz G
do. 100fl.Kred.-L.	—	119⅞ bz
do. Loose (1860)	5	96¾ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	95½ etw bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92⅛ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bz kl [76 G]
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [5% 76¾]
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G
do. Part.O. 500 fl.	4	103 G [G]
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	85 B
Französ. Rente	5	87 bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	99⅞ bz G kl.99⅞ bz G
Rumän. Eisenbahn	5	46½ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75¼ bz G
Russ.engl.Anl.v.62	5	91⅞ bz
„ „ „ v.70	5	91⅞ bz G
„ „ „ v.71	5	91½ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	66⅛ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	78 G
do. 6. „ „	5	91 G
Präm.Anleihe de 64	5	129½ bz
„ „ de 66	5	130 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52⅞-3½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64½ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	64⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	135 G j. —
Bk.f.Sprit(Wrede)	5	8 ½ bz B
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104 bz G
Berliner Bank	4	116 bz G
do. Bankverein	5	156½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	297 B
Berl. Handels-Ges.	4	151 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	63¾ bz
Bresl. Diskontobk.	4	123½ G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95 G
Braunschw. Bank	4	21 G
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.I.	5	110½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	114 bz B
Darmstädter Kred.	4	192 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	—	149⅞ bz G à 14½ G
Berl. Depositenbank	5	91½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	109 bz G
Disk. Kommand.	4	278½ bz
Genfer Kreditbank	—	8 B
Geraer Bank	4	153 etw bz B
Gwb. H. Schuster	4	132 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ G
Hannoversche Bank	4	110⅞ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	99 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	177½ G
Luxemburger Bank	4	144½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ B
Meininger Kreditbk.	4	149 bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	67 G
Norddeutsche Bank	4	176 G
Ostdeutsche Bank	4	101½ B
do. Produktenbank	4	81 bz B
Oestr. Kreditbank	5	204¼-½-¾ bz G
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ B
Posener Prov.-Bk.	4	112 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	144½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	203½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133 bz
Rostocker Bank	4	127½ B
Sächsische Bank	4	151 bz G
Schles. Bankverein	4	163½ bz B
Tellus	—	112⅞ bz
Thüringer Bank	4	128 bz G
Weimar. Bank	4	118 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	97⅞ G
do. III. Em.	5	97½ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do.II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83 G
do. Lit. B.	3½	83 G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ G
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	89 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 B
do. (Nordbahn)	5	102½ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ bz
do. Lit. B.	4½	99½ bz
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do. II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ G
do. Lit. C.	4	90½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100⅞ bz G
do. VI. Ser. do.	4	91 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ B
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	90½ B
do. III. Em.	4	89⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ bz B
do. do. 1865	4½	98⅞ bz B
do. do.	5	102½ B
do. Wittenb.	3	70½ bz G
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ B
do. con. III. Ser.	4	— —
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	79½ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	90⅞ G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅞ bz G
do. Em. v. 1869	5	102½ bz G
Brieg-Neisse	4½	98 G
Kosel-Oderberg	4	90½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	299½ etw bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251⅞ bz B
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99⅞ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ G-100½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ B
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 B
do. v. Staate gar.	3½	84 G
do.III.v.1858u.60	4½	98½ bz B
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ bz B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 bz B
do. II. Em.	4½	101 bz B
Schleswig	4½	97½ G
Stargard Posen	4	89½ G
do. II. Em.	4½	98⅞ G
do. III. Em.	4½	98⅞ G
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	90½ B
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl-Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	70 B
do. II. Em.	5	79⅞ G
do. III. Em.	5	72½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	80 bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz G
Mähr.-Schles. Zntrb.	5	82⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	70½ etw bz B
do. Nordostbahn	5	76½ B
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz
Ostrau Friedland	5	88⅞ G
Prag Dux	5	85½ bz B
Charkow-Azow	5	96 G
Jelez-Woron.	5	91½ bz
Kozlow-Woron.	5	96½ B
Kursk-Charkow	5	95½ G
Kursk-Kiew	5	95½ bz kl. 95⅞ [bz]
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Iwanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96⅞ B
kleine	5	96⅞ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	119½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	102 G
Bergisch Märkische	4	124 a ½ etw bz
Berlin-Anhalt	4	209 bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz G
do. Stammpr.	5	106⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	58⅞ G
Brest-Kiew	5	74¾ bz
Breslau-Warsch.Sl	5	63 B
Berlin-Hamburg	4	224½ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	151½ bz G
Berlin-Stettin	4	192 bz G
Böhm. Westbahn	5	110½ bz
Brest-Grajewo	5	37¾ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	122⅞ bz G kl 111½ bz
Köln-Minden	4	167¾ à 8½ bz G
do. Lit. B.	5	113½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86⅞ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	104⅞-5¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz B
do. Stammpr.	5	84½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	84 bz G II 84½ G
Löbau-Zittau	3½	83¾ bz
Lüttich-Limburg	4	33¾ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	61⅞ bz
do. Prior.-St.	5	84½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	134 bz B
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	269 bz G
do. do. Lit. B.	4	101⅞ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	96½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	110⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz B
do. Stammpr.	5	70½ etw bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77½ bz
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	223 bz G
do. Litt. B.	3½	198 bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	20[illegible]⅞-½-¾ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	118⅞-⅝ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48½ bz B
do. Stammpr.	5	75 bz G
Rechte Oderuferb.	5	129⅞ bz G
do. do. St.Pr.	5	127 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	157½ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ bz G
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	55⅞ bz
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	149 bz
do. B. gar.	4	88 etw bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ bz G
Goldkronen	—	9, 6½ bz G
Louisd'or	—	110½ bz
Sovereigns	—	6. 21⅞ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 5/16 bz
Russische do.	—	82 11/16 bz G

Wechsel-Kurse vom 10. Febr

Bankdiskont	4	
Amsterd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz
do. 2 M.	5	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 21 bz]
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅞ B 92½ G
do. do. 2 M.	6	91⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ B
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	905 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Köln	—	567 G
Magdeb. „ „	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	146 G
Magd. Hag. V.-Ges.	—	75 bz
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92½ G
Berl. Papier-Fabr	—	96¾ G
Berlin. Aquarium.	—	103½ bz G
Berl. Zentral-Hzg.	—	137½ G
Berl. Zichorienfabr.	—	119 bz B
Berl. Brauer.Tivoli	—	119½ B
Brauerei Moabit	—	99⅞ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	106 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121½ G
Brauerei(Wiesner.)	—	81 bz G
Masch.-Fab. (Zincke)	—	98⅞ bz G j.—
Fabrik Schering	—	129 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	68½ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	97½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	84½ bz
Freund Masch-Fabr.	—	117⅞ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	255 bz
Nordd. Papierfabr.	—	102⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	99⅞ bz
Schl Lein.(Kramsta)	—	108½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	124⅞ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	133 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen